

---

Pressemitteilung

---

**Eugen Reichl**

**Wir haben ein Problem**

Storys aus der Raumfahrt  
160 Seiten, Klappenbroschur  
9,99 €  
ISBN 978-3-359-01734-9

**Eugen Reichl**

geboren 1954, Diplom-Betriebswirt, interessiert sich seit seiner frühen Jugend für den Weltraum. In seinem »Brotjob« bei einem großen europäischen Raumfahrtkonzern befasst er sich mit der Vermarktung von Raketenantrieben. Daneben ist er Autor zahlreicher Bücher zur Raumfahrttechnik und -geschichte, darunter »Raumfahrt-Wissen« und »Private Raumfahrzeuge«, Mitherausgeber und Hauptautor des Jahrbuchs »SPACE«, durch alle Medien journalistisch tätig (z. B. als Blogger bei den »Scilogs«) und Mitbetreiber des Astronomie- und Raumfahrtportals »Der Orion«. Eugen Reichl erfährt täglich aus eigener Anschauung: Auch in der Raumfahrt arbeiten nur Menschen.

Ein wilder Ritt durch Pleiten, Pech und Pannen der Raumfahrt

Am 4. Oktober 1957 gelangte mit Sputnik 1 der erste menschengemachte Satellit in den Kosmos und eröffnete das Zeitalter der Raumfahrt. Seither ist viel passiert: Wettlauf ins All zwischen der Sowjetunion und den USA im Kalten Krieg der Pläne zur Besiedlung des Mars, bis hin zu den ersten zahlungskräftigen Touristen im Raumanzug.

Weltraumexperte Eugen Reichl hat Geschichten zusammengetragen und festgestellt, dass längst nicht immer alles rund lief: Die ersten Menschen auf dem Mond warfen den dezidiert ausgetüftelten Zeitplan einfach über Bord, das Empfangskomitee einer heimgekehrten ISS-Crew bestand aus Ziegenhirten und einem Buschfeuer statt aus den Kollegen vom Bergungsteam, und die Bruchlandung einer Sonde schien einem billigen Science-Fiction-Film nachempfunden. Auch so manche Frage ist noch offen: Was hat das Grundbuchamt von San Francisco mit der Kultivierung des Mondes zu tun? Welchem Planeten droht bald ein ähnliches Schicksal wie Pluto? Und wie stehen unsere Chancen, tatsächlich extraterrestrischer Intelligenz zu begegnen?

In 28 Episoden zeigt Reichl die Raumfahrt von ihrer unterhaltsamen Seite, erzählt von haarsträubenden Pannen, überraschenden Zusammenhängen und dem ganz normalen Wahnsinn, wenn hochsensible Technik auf den Faktor Mensch trifft.